

Veranstaltungsort:

Schlatterhaus, Österbergstraße 2 (Tübingen Zentrum, Haltestelle Lustnauer Tor), **Großer Saal**

Anfahrt mit dem Zug:

Über Stuttgart oder Horb. In Tübingen zu Fuß vom Bahnhof über die Neckarbrücke geradeaus die Mühlstraße hinauf bis zur KSK/Deutschen Bank, dort scharf rechts (ca. 10 Minuten).

Anfahrt mit dem Auto:

Über die B 27 (Stuttgart bzw. Hechingen) oder die B 28 (Reutlingen bzw. A 81). In Tübingen dann am Besten in einem der Parkhäuser in der Innenstadt (sind ausgeschildert) oder etwas außerhalb der Innenstadt parken.

FREITAG, 7.11.08

Vorveranstaltung

Krieg ist Frieden:
NATO-Propaganda rückwärts gelesen.

Multimedialer Vortrag mit Volkküche ab 19:00 Uhr in der Hausbar der Schellingstraße 6 (in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs)..



Weitere Infos zum Kongress:

**Informationsstelle
Militarisierung (IMI) e.V.
Hechingerstrasse 203
72072 Tübingen
Telefon: 07071/49154
Fax: 07071/49159
IMI@imi-online.de
www.imi-online.de**



Seit dem Ende des Kalten Krieges hat sich die NATO von einem - wenigstens formal - auf die Landesverteidigung ausgerichteten Bündnis in eine global agierende Interventions- und Besatzungsarmee verwandelt. Verschleiert hinter humanitären Motiven, geht die NATO zur Durchsetzung der Interessen ihrer Mitgliedstaaten immer aggressiver vor. In Europa hat sie bis an die Grenzen Russlands die Armeen nach ihren Vorgaben umstrukturiert und aufgerüstet. Das nach Moskau orientierte Jugoslawien hat sie bombardiert und einige verbleibende Kleinstaaten als Protektorate der EU-Herrschaft unterstellt. In Afghanistan führt sie eine aggressive Aufstandsbekämpfung durch, die zu immer mehr Gewalt und weniger Sicherheit für die Bevölkerung führt. Die NATO hat auch das Mittelmeer zum Kriegsgebiet gegen den internationalen Terrorismus erklärt und ihre Marine ist ständig vor der arabischen Halbinsel präsent. Mit dem Raketenabwehrschild in Polen und Tschechien befördert sie ein neues Wettrüsten und in Georgien riskiert das Bündnis einen neuen Kalten Krieg.

Deutschland ist Mitglied der NATO, verstrickt sich immer tiefer in den Krieg in Afghanistan und stellt dem Bündnis neben Soldaten auch wichtige Infrastruktur zur Verfügung: Zum Beispiel mit dem Flughafen Halle/Leipzig ein wichtiges Logistikkreuz für die weltweiten Einsätze des Militärbündnisses, mit der NATO-Schule in Oberammergau und dem Marshall Center in Garmisch zentrale Einrichtungen zur strategischen Planung. Ganz Deutschland ist von einer NATO-Pipeline für Kerosin durchzogen und der Oberbefehlshaber der NATO ist in Stuttgart stationiert.

Die deutsche Stadt Kehl wird im Frühjahr 2009 zudem gemeinsam mit Straßburg Schauplatz der Feierlichkeiten zum 60jährigen Jubiläum der Allianz. Die Friedensbewegung und viele weitere Gruppen planen Massenproteste gegen die Feierlichkeiten, in deren Rahmen die NATO eventuell sogar ihr Neues Strategisches Konzept vorlegen und mit diesem eine weitere Forcierung ihrer aggressiven Expansionspolitik beschließen wird. Der diesjährige Kongress der Informationsstelle Militarisierung soll zur Mobilisierung zu diesen Protesten beitragen und die Forderung nach der längst überfälligen Auflösung der NATO inhaltlich unterfüttern.

**KEIN FRIEDEN
MIT DER
NATO**

Informationsstelle
Militarisierung e.V.

**8./9. November 2008
Tübingen**

Schlatterhaus, Österbergstraße 2

Samstag 8. November

12:00 Uhr

Kongresseröffnung

12:30 - 14:00 Uhr

Die Waffe des Westens - Strukturen und Strategien der NATO.

Referent: Tobias Pflüger

14:30 - 16:00 Uhr

Zivil-militärische Aufstandsbekämpfung in Afghanistan: Prototyp einer neuen NATO-Strategie.

Referent: Jürgen Wagner

16:30 - 18:00

Die Kolonialpolitik der NATO auf dem Balkan.

Referent: Christoph Marischka



Samstag 8. November

19:30 - 21:00 Uhr

Kameraden im Kaukasus: NATO und EU im Schulterschluss für eine neue Weltordnung.

Referent: Martin Hantke



Organisatorisches

Für Verpflegung in den Pausen wird gesorgt.

Auf Wunsch versuchen wir private

Übernachtungsmöglichkeiten zu organisieren (Schlafsack erforderlich).

Übernachtungsmöglichkeiten in Tübingen finden sich u. a. unter <http://www.tuebingen-info.de/hotels/stamed.htm>

Eine Kongressgebühr wird nicht erhoben, über Spenden zur Finanzierung des Kongresses freuen wir uns natürlich.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Teilnahme an einzelnen Vorträgen und Veranstaltungen ist selbstverständlich möglich.

Sonntag 9. November

9:15 - 10:30 Uhr

Kanonensboote und Piraten: Die NATO als Seemacht.

Referentin: Claudia Haydt

10:45 - 12:00 Uhr

Schild und Schwert: Aggressive Atompolitik und Raketenabwehr der NATO.

Referent: Arno Neuber

12:00 - 14:00

Lokale Einrichtungen für globale Kriege: Kein Frieden mit der NATO in Deutschland.

(Mit Franz Iberl, Jens Rüggeberg, Tobias Pflüger und Mitgliedern des Regionalen Aktionsbündnisses gegen den NATO-Gipfel)

